

Moin Moin liebe Pateneltern, Freunde, Förderer und Unterstützer,

auch 2014 waren die ehrenamtlichen Mitarbeiter von abed in Deutschland als auch in Burkina wieder aktiv, um den Kindern und ihren Familien in Burkina das Leben zu erleichtern, zu bereichern und sie zur Selbstständigkeit zu ermutigen.

Das größte Ereignis in Burkina Faso war im letzten Jahr, dass der Präsident Blaise Compaoré nach einer 27-jährigen Amtszeit gestürzt wurde. Leider gab es während dieser Revolution auch Tote und Verletzte zu beklagen. Auch das Parlamentsgebäude stand in Flammen. Für Burkina bedeutet diese Veränderung eine große Herausforderung. Wir hoffen, dass die Politik und Gesellschaft des Landes zum Wohl aller Bewohner den Weg zu einer friedlichen und vor allem demokratischen Regierung finden. Die Wahlen werden in 2015 stattfinden.



In Deutschland konnten wir Geld- und Materialspenden für die abed - Kinder sammeln. Dies ermöglichte die Förderung der kostenlosen Nachhilfe sowie die Durchführung von Diskussionsveranstaltungen mit den Kindern und ihren Familien oder Betreuern. Themen waren die Umsetzung der Kinderrechte, Familienplanung, HIV, gesunde Ernährung und der Kampf gegen die Zwangsheirat und die weibliche Beschneidung. Vor Ort wurde die Durchführung der Veranstaltungen teilweise in Kooperation mit der Community und dem Sozialen Dienst in Koudougou und Ouagadougou organisiert. Einige Krankenhäuser haben sich beteiligt.

Wie in jedem Jahr gab es auch in 2014 zwei Infoabende. Einer fand in Malsfeld in Hessen statt. Der zweite Infoabend wurde wieder in Kooperation mit dem AWO IntegrationsCenter Hamburg durchgeführt. Generell hatten wir Spaß und waren motiviert an den Infoabenden, würden uns aber nach wie vor wünschen mehr von Euch/Ihnen dort begrüßen zu können. Das Thema der Infoabende war die Geschichte Burkina Fasos.



Über das Jahr verteilt nahmen Mitglieder von abed e.V. an Aktionen und Veranstaltungen anderer Einrichtungen in Deutschland teil. So waren wir beim nationalen Netzwerk-Treffen des deutsch-französischen Jugendwerkes in Frankfurt an der Oder und konnten dort neue Vereinspartner kennenlernen. Dort entstanden auch die Pläne für eine trinationale Jugendarbeit mit Frankreich, Deutschland und Burkina Faso. abed möchte die internationale Jugendarbeit als Chance für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf unterstützen. Diesbezüglich kooperieren wir mit der Behörde für Arbeit, Familie und Soziales (BASFI) und nehmen gelegentlich an Netzwerktreffen teil. In welcher Art und Weise wir uns an dieser Arbeit beteiligen wird das neue Jahr zeigen.



abed Deutschland hat zum ersten Mal ein Praktikum in Burkina Faso vermitteln können. Wir unterstützten eine Jurastudentin ein monatiges Praktikum im Ministerium für Familie und Nationale Solidarität in Burkina leisten zu können. Auch die Mitglieder von abed in Burkina standen ihr tatkräftig während ihres Aufenthaltes zur Seite.



Die Zahl der Patenkinder ist leider auf 26 gesunken. Aus familiären Gründen mussten drei Pateneltern von ihrer Förderung zurücktreten. Bisher ist es uns nicht gelungen den Familien neuen Pateneltern zu vermitteln, so dass sie nun nicht wissen, ob die Kinder weiter zur Schule gehen werden. Solltet Ihr/sollten Sie von jemandem wissen, der sich in Form einer Patenschaft sozial engagieren möchte, lasst es/lassen Sie es uns wissen!



Den Weihnachtsabend haben die Kinder erneut gemeinsam verbracht. Das bedeutet uns sehr viel, da diese Tradition nun seit den Anfängen von abed besteht. Es gab ein gemeinsames Essen und anschließende Spiele. 45 abed - Kinder und Freunde nahmen an der Feier teil, und konnten den Weihnachtsabend genießen.

Rund 95 SchülerInnen haben im vergangenen Jahr Nachhilfeunterricht bekommen. Dieser fand meist zweimal in der Woche statt. Wir freuen uns über diese tolle Entwicklung und, dass dadurch so viele Kinder in der Schule besser bestehen können.



Schul- und Hausbesuche sind wesentliche Bestandteile der abed - Arbeit. Sie wurden fortgeführt und etwa 45 abed-Kinder wurden von den MitarbeiterInnen aufgesucht.

23 Kinder erhielten die jährliche Patengeldauszahlung und einige zusätzliche Geschenke von ihren Pateneltern.

Im Jahr 2015 wollen wir in Kooperation mit der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung eine Veranstaltungsreihe starten: „Burkina Faso im Blick: Gegenwart & Zukunft!“ Eine Foto-Ausstellung zu unserer Arbeit in Burkina Faso, als auch in Deutschland kann ab dem 8. März bis zum 19. April 2015 im Museum für Völkerkunde in Hamburg angeschaut werden – vielleicht erlaubt es Eure/Ihre Zeit dort mal vorbeizuschauen?!



www.voelkerkundemuseum.com/774-0-Impressionen-Burkina-Faso.html

Wir würden uns sehr freuen! Für abed e.V. ist es eine große Chance auf diesem Weg mehr Aufmerksamkeit zu bekommen und so die Arbeit in Burkina besser unterstützen zu können.

Unter anderem finden innerhalb der Veranstaltungsreihe auch Workshops und Diskussionsabende zu verschiedenen Themen statt. Das genaue Programm findet sich auf unserer Hauptseite der Homepage! www.abed-burkina.com

Wir sind nach wie vor auf finanzielle, aber auch ideelle Hilfe angewiesen. Jeder der sich engagieren möchte, lasse es uns wissen! Besonders freuen würden wir uns, wenn wir die Unterstützung für die Patenkinder wieder stabilisieren oder sogar ausweiten könnten, damit die Familien in unserer Unterstützung sich wieder sicherer fühlen können.



Wie oder wo – wir freuen uns Euch/Ihnen in 2015 zu begegnen!!!

Es grüßt aus Hamburg und Hessen,
das abed e.V. Team